



Dr. rer. Oec, IPEÖ RAW Jewgenia Andrejewna Nasarowa

**Die Probleme der statistischen Infrastrukturerfassung
im Wirtschaftsraum der Region**

Die primäre Datenquelle für die Analyse des infrastrukturellen Entwicklungsgrades, bezogen auf die Regionen Russlands, ist das Statistikhandbuch „Regionen Russlands: sozioökonomische Kennzahlen“. Dieses Handbuch wird vom staatlichen Statistikamt jährlich herausgegeben und enthält rund 400 diverse sozioökonomische Kennzahlen, einschließlich der Kennzahlen für die Bewertung des Entwicklungsgrades der Infrastruktureobjekte.

Da die Infrastruktur alle Bereiche der menschlichen Tätigkeit umfasst, werden üblicherweise die Produktionsinfrastruktur (Produktionsbereich, materielle Tätigkeit) und die soziale Infrastruktur (soziale Tätigkeit) unterschieden. [1, S.21]. In Übereinstimmung mit dieser Klassifizierung sind in der Tabelle 1 die statistischen Kennzahlen zur Bewertung der Produktionsinfrastruktur und der sozialen Infrastruktur angeführt.

Tabelle 1: Statistisch erfassbare Kennzahlen der Produktionsinfrastruktur und sozialen Infrastruktur

Produktionsinfrastruktur
Dichte des Eisenbahnnetzes pro 1 km ² der Fläche
Dichte des Straßennetzes pro 1 km ² der Fläche
Spezifisches Gewicht der festen Straßen
Spezifisches Gewicht der Straßen mit der verbesserten Straßendecke
Unfallstatistik auf den Straßen
Gesamtlänge der Eisenbahnen, Autostraßen, Fahrtstrecken der öffentlichen städtischen E-Verkehrsmittel (in ganz Russland)
Gesamtwert des Anlagevermögens im Bereich der Produktion und Verteilung von Strom, Gas und Wasser
Länge der Fernrohrleitungen
Gesamtleistung aller Kraftwerke und Stromerzeugung in den Regionen Russlands
Gesamtwert des Anlagevermögens im Bereich Transport und Kommunikation
Soziale Infrastruktur
Anzahl der vorschulischen Bildungseinrichtungen
Eröffnung der allgemeinschulischen, vorschulischen und klinischen Einrichtungen
Anzahl der allgemeinbildenden Einrichtungen
Anzahl der Hochschuleinrichtungen
Anzahl der Sporteinrichtungen

Anzahl der öffentlichen Bibliotheken
Volumen der Verkehrsleistungen für die Bevölkerung
Volumen der Kommunikationsdienstleistungen
Abdeckung der Bevölkerung mit TV und Rundfunk

Die detaillierteren Statistiken sind in Russland in den spezialisierten Publikationen „Hauptkennzahlen der Transporttätigkeit in Russland“, „Entgeltliche Dienstleistungen für die Bevölkerung in Russland“, „Transport und Kommunikation“, „Wohnwirtschaft und häusliche Dienstleistungen in Russland“.

Einige dieser Kennzahlen, wie Dichte des Eisenbahn- und Straßennetzes, spezifisches Gewicht der festen Straßen, Anzahl der Bibliotheken, Sportanlagen, vorschulischen Bildungseinrichtungen usw. sind direkte Kennzahlen, die über den Entwicklungsgrad der regionalen Infrastruktur berichten – je höher sind diese Kennzahlen, desto entwickelter und reicher ist die Infrastruktur in der Region. Die anderen Kennzahlen, wie Güterverkehr nach Einzelarten, Einwohnerzahl pro einen Arzt, Die Anzahl der Theater- und Museumbesuche pro 1000 Einwohner, Anzahl der Busse pro 100.000 Einwohner, Verkehrsunfallzahl, Volumen der öffentlichen Verkehrsdienstleistungen, Volumen der Kommunikationsdienstleistungen, sind indirekte Indikatoren vom Entwicklungsgrad der Infrastruktur. Trotz der Tatsache, dass sie die Infrastrukturentwicklung auf direkte Weise nicht widerspiegeln, lassen diese Indikatoren darüber urteilen, wie weit eine oder andere Komponente der regionalen Infrastruktur entwickelt ist.

Am aktuellsten und wichtigsten ist für die gegenwärtige Entwicklungsphase in Russland die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur der Regionen, sowohl wirtschaftlich, als auch sozial. In Bezug auf die Regionen Russlands am besten spricht über den Entwicklungsgrad der Straßeninfrastruktur die Kennzahl der Dichte von den öffentlichen Straßen mit der festen Decke. In der Tabelle 2 sind die Angaben für einige Regionen Russland angeführt.

Tabelle 2: Kennzahlen zur Darstellung der Straßeninfrastruktur in den Regionen Russlands, 2010

Name der Region	Straßendichte, km pro 1.000 km ² der Fläche	Gesamtstraßenlänge, km	Anzahl der Autos pro 1 km der Straßen	Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100 km der Straßen im Jahr
Russland gesamt	39	666.830	49	30
Moskauer Gebiet	670	30.686	67	35
Gebiet Kaliningrad	439	6.629	40	20
Gebiet Samara	233	12.489	60	34
Gebiet Wladimir	209	6.082	49	55
Gebiet Pskow	200	11.080	13	14
Leningrader Gebiet	135	11.327	40	29
Gebiet Nowosibirsk	65	11.557	53	24
Gebiet Swerdlowsk	62	12.047	98	51
Gebiet Tümen	8,8	12.885	68	46
Gebiet Krasnojarsk	6,4	15.148	46	33

In der Tabelle 2 sind die Angaben über gesamt Russland und über 10 Regionen im Zentralen, Nord-Westlichen, Zentral-Europäischen und asiatischen (Ural und Sibirien) Teil von Russland angeführt.

Die erste Kennzahl, Straßendichte pro 1000 km² der Fläche, ist statistisch erfassbar. Im Moskauer Gebiet liegt diese Kennzahl fast 100-mal höher, als im Gebiet Tümen oder im Gebiet Krasnojarsk, die beiden in Sibirien. Das bedeutet aber nicht, dass Moskauer Gebiet 100-mal besser mit den Straßen ausgestattet ist. Es liegt daran, dass in diesen Regionen der Erschließungsgrad der Flächen und die Bevölkerungsdichte wesentlich anders sind. Deshalb sind wir der Meinung, dass der Zustand der Straßeninfrastruktur in den Regionen des Landes viel besser durch die Kennzahlen der Straßenlänge, bezogen auf die Anzahl der Autos, wiedergegeben werden kann. In der zweiten und dritten Tabellenspalte sind diese Kennzahlen unserer Berechnung nach angeführt. Der Anzahl der Autos pro 1 km der Straßen nach ist die Situation am schwierigsten in den Gebieten Swerdlowsk und Tümen, sowie im Moskauer Gebiet. Wenn wir dieser Kennzahl nach unsere Regionen mit den Ländern von Westeuropa vergleichen, so finden wir die gleiche Anzahl der Autos pro 1 km der Straßen in Deutschland, Großbritannien und Italien, aber der Unterschied zwischen der Verkehrsinfrastruktur von Russland und westeuropäischen Ländern besteht darin, dass die Autostraßen in den europäischen Ländern wesentlich besser sind, dadurch ist auch ihre Kapazität im Sinne der Autos-Anzahl viel größer. Die zusätzliche Kennzahl, die in gewissem Maße die Qualität der Straßen widerspiegeln kann, ist die Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100 km der Straßen im Jahr. Aus der rechten Spalte der Tabelle 2 ist es klar, dass je intensiver der Straßen-

verkehr in einer Region ist, desto höher auch die Unfallrate auf diesen Straßen ist. So beträgt bei der durchschnittlichen Anzahl der Autos in Russland 49 Autos pro 1 km der Straße die durchschnittliche Unfallrate pro 100 km 30 Verkehrsunfälle. Im Gebiet Swerdlowsk, bei 98 Autos pro 1 km der Straßen, ist die Unfallrate 1,7-mal höher. Etwa das gleiche Verhältnis finden wir im Gebiet Tümen: bei 68 Autos beträgt die Unfallrate 46, also ist 1,5-mal höher als durchschnittlich in Russland. Wenn wir die Angaben der Tabelle 2 über das Gebiet Wladimir betrachten, können wir sicher davon ausgehen, dass die Straßenqualität hier wesentlich schlechter ist, als, zum Beispiel, im Moskauer Gebiet. Obwohl die Anzahl der Autos pro 1 km der Straßen im Gebiet Wladimir 1,4-mal kleiner ist, passieren in dieser Region die Verkehrsunfälle 1,6-mal öfter, als im Moskauer Gebiet.

Aus den Angaben der Tabelle 2 folgt die Notwendigkeit des Überganges zwecks der besseren Bewertung der Straßeninfrastruktur von der Kennzahl der Straßennetzdichte pro km² der Fläche zur Kennzahl der Autos-Anzahl auf den Straßen und Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100 km der Straßen.

Im Großen und Ganzen kann aus dem Gesagten die Schlussfolgerung gezogen werden, dass die Statistiken im Bereich der Infrastruktur einer Region auch im weiteren verbessert und ergänzt werden müssen. Deshalb werden wir uns mit Interesse mit den Erfahrungen von Deutschland und anderen westeuropäischen Ländern im Bereich der Infrastruktur-Statistik und Realisation der Infrastruktur-Großprojekte bekannt machen.

Literaturverzeichnis

1. Komarow M.P. Infrastruktur der Weltregionen [Text]: Lehrbuch. — S.-Pb, Verlag Michailow W.A., 2000 —. 347 Seiten, S. 21
2. Hauptkennzahlen der Transporttätigkeit in Russland. 2010 [elektronische Ressourcen]. Zugriff: <http://www.gks.ru/>, Benutzungstag 10.05.2012
3. Regionen Russlands: Sozio-ökonomische Kennzahlen. 2010 [elektronische Ressourcen]. Zugriff: <http://www.gks.ru/>, Benutzungstag 10.05.2012
4. Statistisches Jahrbuch von Russland. 2010 [elektronische Ressourcen]. Zugriff: <http://www.gks.ru/>, Benutzungstag 10.05.2012